

3 | MÄRZ
2017

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. FIDELIS
STUTTGART

ST. Fidelis

Gott

ist nicht gekommen
um das Leiden
zu beseitigen,

nicht einmal dafür,
um es
zu erklären,

er ist gekommen,
um es mit seiner
Gegenwart
zu erfüllen.

Paul Claudel



Thema des Monats

Buße

„Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“, wollte er, dass das ganze Leben der Glaubenden Buße sei.“

So lautet der erste Satz der 95 Thesen, die Martin Luther 1517 in Wittenberg veröffentlichte – gedacht als Grundlage für eine theologische Diskussion – was bekanntlich die Reformation auslöste. Nicht gerade ein Werbeslogan, sollte man meinen. „Buße“ klingt nach (Selbst-)Bestrafung, assoziiert unangenehme Maßnahmen, lästige Formalitäten die es, wie Bußgeldbescheide im Straßenverkehr, tunlichst zu vermeiden gilt. Das soll der christliche Lebensentwurf sein? Eine Zumutung!

Buße tun, umkehren, „um-denken“, wie das griechische Wort *metanoein* an der Stelle im Neuen Testament übersetzt werden kann, ist tatsächlich eine Zu-mutung. Ein Leben als Christ ist nicht möglich ohne Mut. Mut zur Wahrhaftigkeit mir selbst und anderen gegenüber; Mut, Fehler einzugestehen und um Vergebung zu bitten; Mut, Ansprüche loszulassen, um neue Wege zu gehen im persönlichen Umgang untereinander, wie im gesellschaftlichen Miteinander. Ohne ehrliche Rechenschaft ist kein Neuanfang möglich. Und der Aufruf Jesu zur Buße macht Mut: „das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!“ Leben mit Gott, in der Gegenwart und aus dem Geist Gottes gibt es nicht erst nach dem Tod. Es ist zum (Er-)„Greifen nah“! Martin Luther nennt die Buße geradeheraus ein „fröhliches Geschäft“ und weist, wie schon der Kirchenvater Johannes Cassian (um 400 n. Chr.) darauf hin, dass der in der Buße implizierte Neuanfang keine Leistung, sondern ein Geschenk Gottes ist. Er nennt das die „zweifache“ Buße: Die erste, die „betrübte Buße“ blickt zurück, bereut, was geschehen ist. Diese „leidtragende Buße“, besonders wenn sie lange andauert, sagt Cassian, „saugt aus und macht zur Liebe Gottes untauglich“. Die dem Christen wahrhaft angemessene „fröhliche Buße“ dagegen blickt nach vorne, lässt sich durch die Vergebung Gottes beschenken und wendet sich ganz und gar dem Leben zu. So wird auch in den orthodoxen Kirchen *metanoia* vor allem als Änderung der Lebenseinstellung verstanden. Von der Vergebung Gottes beschenkt, darf ich mich losreißen von der

mit der Sünde verbundenen, im letzten die Liebe, das Leben und seinen Sinn verneinenden „Todeshaltung“. Ich darf mich aufrichten zur menschlichen „Lebenshaltung“, die eigentlich der Natur des Menschen als Bild und Gleichnis Gottes entspricht. Buße meint hier die vom Geist Gottes geleitete, lebenslange Anstrengung der entschiedenen Zuwendung zum Leben. Und das in Freiheit, ohne Angst – „die vollkommene Liebe treibt die Angst aus“ (1 Joh 4,18). Buße – so verstanden – ist wirklich ein christlicher Lebensentwurf. Es lohnt sich, vielleicht in dieser vorösterlichen Bußzeit eines der Evangelien einfach wieder mal „am Stück“ zu lesen. Jesus mutet mir eine ganze Menge zu.

Klara-Donata Loew

Passionskonzert

Die Leidensgeschichte Jesu steht im Mittelpunkt des Chorkonzertes mit dem Württembergischen Kammerchor und mehreren Vokalsolisten unter der Leitung von Dieter Kurz am 18. März um 19 Uhr in St. Fidelis. Es erklingen Werke von Heinrich Schütz, Wolfgang Rihm und Siegmund Schmidt. Tobias Wittmann ergänzt das Programm mit „Trois solos“ von Jean Baptiste Robin.

Karten zu 18 Euro und 12 Euro (Schüler, Studenten und Schwerbehinderte) gibt es bei SKS Russ, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und online unter www.reservix.de. Die Abendkasse öffnet um 18.15 Uhr.

Friederike Schauenburg-Klasen

Fidele Wanderung

Zu unserer nächsten Wanderung treffen wir uns am Sonntag, den 5. März, um 10.15 Uhr in der Klettpassage.

Abfahrt ist um 10.33 Uhr mit der U12 nach Möhringen. Mit der U3 fahren wir weiter bis Plieningen. Am Schloß Hohenheim vorbei wandern wir hinunter ins Körschtal. Unterwegs sehen wir den Scharnhausener Vulkanschlot und das Schloß Scharnhausen. Im Gasthof „Zur Brücke“ werden wir gegen 13.00 Uhr zum Mittagessen erwartet. Die Wanderzeit für die etwa 6 km lange Strecke beträgt ca. 2 Stunden. Hinfahrt: 2 Zonen. Rückfahrt: 3 Zonen.

Auf viele Mitwanderer freut sich

Familie Arndt

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

In der Sitzung des Kirchengemeinderats am 1. Februar wurden die Planungen zum spirituellen Zentrum in St. Fidelis dargestellt und diskutiert.

Als Vertreterin des Stadtdekanats führte Frau Kruger-Weiß in das Thema ein: Im Prozess „Aufbrechen“ sind inzwischen ein jugendpastorales und drei kirchenmusikalische Zentren in Stuttgart entstanden. Jetzt steht die Verwirklichung des spirituellen Zentrums in St. Fidelis an.

Das geplante spirituelle Zentrum soll den Menschen die Möglichkeit geben, in Gott Stille für sich selbst zu finden, alleine, in einer Gruppe, bei Bedarf mit einer Begleitung.

Die ursprüngliche Idee, im Garten neben der Kirche einen Pavillon zu bauen, mußte verworfen werden. Nun wird überlegt, im Chorraum der Kirche einen „Raum im Raum“ zu schaffen. Aus Sicht der Sitzungsteilnehmer gibt es noch zu wenig konkrete Vorschläge, wie die Umgestaltung aussehen soll und es fehlt auch noch die Zustimmung des Denkmalamtes.

Frau Hesselbach bat das Projekt-Team, bis Ende März 2017 die entsprechenden Punkte zu konkretisieren und lädt die Beteiligten zur nächsten KGR-Sitzung am 4. April ein. Danach soll zu dem Thema eine Gemeindeversammlung stattfinden.

Beschlossen wurde auch eine Änderung der Geschäftsordnung der Caritas-Gemeinschaft. Dadurch kann die Caritas-Gemeinschaft neben Einzelfallhilfe auch soziale Projekte der Kirchengemeinde unterstützen.

Das aktualisierte Leitbild von St. Fidelis wird auf die Homepage gestellt.

Bis Juli 2017 muss ein Pastoralbericht der Gemeinde erstellt werden, der in den Bericht der Gesamtkirchengemeinde integriert wird. Der letzte Pastoralbericht stammt von 2012.

Diakon Alfred Nicklaus hat federführend ein neues soziales Projekt der Gesamtkirchengemeinde übernommen (s. Artikel).

Die Spendenaktion für unsere neue Krippe ist sehr gut angelaufen. Es gibt noch Schafe, Hirten oder anderes, die auf einen Paten warten. Sie können sich im Pfarrhaus melden, wenn Sie spenden möchten.

Ursula Nickel

Neuer Flügel für unsere Kirche

Im vergangenen Monat haben wir ein neues Instrument für unsere Kirchenmusik bekommen. Der Chor der Stuttgarter Bäcker hat unserer Gemeinde einen Schiedmayer-Flügel geschenkt, den er aus Platzgründen selbst nicht mehr behalten konnte. Wir freuen uns sehr über diese großzügige Geste und danken dem Chor der Stuttgarter Bäcker von Herzen. Nach einer Instandsetzung der nach 100 Jahren (!) abgenutzten Hämmer, deren Kosten der Freundeskreis der Kirchenmusik an St. Fidelis übernimmt, wird das schöne Instrument das Angebot des Kirchenmusik-Zentrums um neue Facetten erweitern. Insbesondere der Einsatz eines Leihflügels im vergangenen Herbst in unserer Kirche (Pärt: Spiegel im Spiegel, Messaien: Quartett für das Ende der Zeit) hat gezeigt, welche tollen Möglichkeiten damit entstehen. Erstmals gespielt wird der Flügel am Gründonnerstag in der Messe vom letzten Abendmahl.

Tobias Wittmann

„Palmen“ basteln mit Kindern

Am Samstag, den 8. April von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr sind die Kinder (in Begleitung eines Erwachsenen als Helfer) zum Palmbasteln im Gemeindezentrum St. Fidelis, Silberburgstr. 60, eingeladen.

Mitzubringen sind:

- 6-8 ausgeblasene lackierte/bemalte Eier oder farbige Plastikeier, die auf beiden Seiten ein Loch haben
- Buchs oder andere grüne Zweige
- Reb- oder Gartenschere
- Zange zum Biegen des Drahtes
- Falls vorhanden, „Gestelle“ aus den vergangenen Jahren.

Simone Gerstmeier

Bitte um Buchspenden für Palmen

Können Sie uns Buchs oder Immergrün spenden? Frau Friedrich, unsere Mesnerin, nimmt Ihre Spende bis Freitag, 7. April gerne in Empfang! Eine kurze Information vorab wäre sehr hilfreich. Wir sagen im Voraus schon vielen Dank für Ihre Spende!

solo 2017

Abendgottesdienste
in der Fastenzeit
mit instrumentaler
Solo-Literatur

sonntags, 19.30 Uhr
in St. Fidelis

5. März
Fagott
G. Maximilian Braisch

12. März
Viola
Hanna Breuer

19. März
Hapi (Klangtrommel)
Johannes Werner

26. März
Horn
Miriam Zimmermann

2. April
Violine
Luisa Höfs

Gottesdienste



Eucharistiefeier in St. Elisabeth

Mo.: 8.00 Uhr
Die.: 9.00 Uhr
Do.: 18.30 Uhr
Fr.: 18.30 Uhr
Sa.: 18.00 Uhr
So.: 9.30 Uhr
11.00 Uhr

Eucharistiefeier in St. Clemens

Mi.: 8.45 Uhr
So.: 9.30 Uhr

Eucharistiefeier in Christus-Erlöser

Die.: 18.30 Uhr
Do.: 8.45 Uhr
Sa.: 18.30 Uhr
So.: 11.00 Uhr

Mittwoch, 1. März - Aschermittwoch

WENN WIR UNS GOTT UND DEN MENSCHEN ZUWENDEN,
WENN WIR BETEN UND HELFEN, SOLLEN WIR GENAU DAS TUN
– UND NICHT AUF DEN EFFEKT, DAS LOB SCHIELEN.
zu Mt. 6, 1-6.16-18

19.00 Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung

Donnerstag, 2. März

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauska-
pelle des Gemeindezentrums

Freitag, 3. März

10.00 Wortgottesfeier im Martha Maria Heim
18.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Welt-
gebetstag der Frauen, Rosenbergkir-
che, Rosenbergstr. 92

Sonntag, 5. März

1. Sonntag der österlichen Bußzeit

REICHTUM UND MACHT SIND GROSSE VERSUCHUNGEN FÜR
UNS MENSCHEN. SIE LASSEN UNS GROSS UND WICHTIG ER-
SCHEINEN. SCHAFFEN WIR ES, DIESEN VERSUCHUNGEN
NICHT ZU ERLIEGEN, SONDERN UNSEREN WEG ZU INNERER
GRÖSSE WEITER ZU GEHEN? zu Mt 4, 1-11

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier
solo 2017 - G. Maximilian Braisch, Fagott

Dienstag, 7. März - Perpetua und Felizitas

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. März

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. März

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauska-
pelle des Gemeindezentrums

Freitag, 10. März

15.00 Wortgottesfeier im Ludwigstift
17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
17.30 Kreuzwegandacht
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Hugo Hans Schneider

Sonntag, 12. März

2. Sonntag der österlichen Bußzeit

MANCHMAL KÖNNEN WIR FÜR EINEN AUGENBLICK GOTTES
GEGENWART SPÜREN. UND SCHON IM NÄCHSTEN MOMENT
SIND WIR WIEDER IN UNSEREM ALLTAG. MÖGE UNS DIE
GEWISSHEIT VON GOTTES GEGENWART WEITER TRAGEN!
zu Mt 17,1-9

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier
solo 2017 - Hanna Breuer, Viola

Caritas Fastenopfer

Dienstag, 14. März - Johannes von Gott

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. März

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. März

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauska-
pelle des Gemeindezentrums

Freitag, 17. März - Patrick von Irland

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Haas)
17.30 Kreuzwegandacht
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Josef Seckler

Sonntag, 19. März

3. Sonntag der österlichen Bußzeit

DIE SAMARITERIN, EINE FREMDE UND EINE FRAU, ZEIGT
SICH OFFEN FÜR JESU WORT – UND JESUS ÖFFNET SICH
IHR. AUCH WIR KÖNNEN UNS IMMER WIEDER ÖFFNEN –
EGAL, WIE FERN WIR VIELLEICHT WAREN.
zu Joh 4,5-42

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier
solo 2017
Johannes Werner, Hapi (Klangtrommel)

Dienstag, 21. März

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. März

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. März

15.30 Wortgottesfeier im Paulinenpark
18.00 Gotteslob am Abend in der Hauska-
pelle des Gemeindezentrums

Freitag, 24. März

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Haas)
17.30 Kreuzwegandacht
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Adolf
Gropper und Magdalena Zenz

Sonntag, 26. März

4. Sonntag der österlichen Bußzeit

JESUS LÄSST EINEN BLINDEN SEHEND WERDEN. UND OB-
WOHL DIE PHARISÄER MIT DEM GEHEILTEN SPRECHEN, SIND
SIE IN IHREN VORSTELLUNGEN GEFANGEN. LASSEN WIR UNS

AUS UNSEREN FEST GEFÜGTEN AUFFASSUNGEN BEFREIEN?
zu Joh 9,1-41

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

solo 2017 - Miriam Zimmermann, Horn

Kollekte für das Attat-Hospital in Äthiopien

Dienstag, 28. März

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. März

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. März

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 31. März

15.30 Wortgottesfeier im Lutherstift
17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
17.30 Kreuzwegandacht
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. April

5. Sonntag der österlichen Bußzeit

WEDER DIE JÜNGER, NOCH MARTA ODER MARIA VERSTEHEN AUF ANHIEB, WAS JESUS MEINT, WENN ER ZU IHNEN SPRICHT. ABER SIE GLAUBEN AN IHN UND FOLGEN IHM. SIE ERLEBEN EIN GROSSES WUNDER. zu Joh 11,1-45

10.00 Eucharistiefeier **mit Bußfeier**
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier
solo 2017 - Luise Höf, Violine

Misereor-Kollekte

Verkauf von Waren aus der Dritten Welt

Dienstag, 4. April

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Chang Foo-Shiu

Mittwoch, 5. April

9.00 Wortgottesfeier

Donnerstag, 6. April

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 7. April

10.00 Wortgottesfeier im Martha Maria Heim
17.30 Kreuzwegandacht,
Kapelle Diakonie-Klinikum
18.00 Eucharistiefeier,
Kapelle Diakonie-Klinikum

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Magdalena Matzke, Saphirweg (82 J.)
Johannes Biermann, Silberburgstr. (84 J.)
Maria Trommeter, Johannesstraße (80 J.)
Theres Uhl, Silberburgstraße (92 J.)
Elisabeth Stegmeier, Silberburgstraße (95 J.)
Barbara Frick, Johannesstraße (83 J.)
Nikolai Wilhelm, Tiergartenweg (88 J.)
Irmgard Maria Hettich, Tiergartenweg (82 J.)
Helena Barros Ferreira Bove, Seidenstr. (61 J.)

In unserer Kirche wurden getauft:

Joshua Elias Vogel, Seestraße
Hannah Katerina Weber, Herdweg
Maximilian Luka Weber, Herdweg
Joshua Ben Schmidt, Leuschnerstraße
Damian Christoph Müller, Traubenstraße
Emily Sophia Molloy, Mountrath, Irland
Maximilian Sirius Fage, Breitscheidstraße
Thorsten Blaser, Stuttgart

Ihre kirchliche Trauung haben gefeiert

Laura Karin Kinzler-Triska (geb. Kinzler) und
Philipp Triska, Waiblingen

Rosenkranzgebet:

Jeden Dienstag und Freitag
um 17.30 Uhr vor der
Abendmesse

Sonntagsbereitschaftsdienst

In dringenden
seelsorgerlichen Anliegen
von Samstag 12.00
bis Sonntag 24.00

Tel.: 0171 - 497 89 15

(Diese Telefonnummer ist zu
den übrigen Zeiten nicht
eingeschaltet)

**Kath. Telefonseel-
sorge Ruf und Rat:**

Tel.: 0800 111 0 222

(gebührenfrei)

Kartenvorverkauf

für die Johannespassion begonnen

Ab sofort können Sie Karten für die Aufführung der Johannespassion von J. S. Bach am 8. April um 19 Uhr in St. Fidelis erwerben. Karten zu 17 Euro, 12 Euro (Mitglieder des Freundeskreis Kirchenmusik an St. Fidelis) und 10 Euro (Schüler und Studenten) sind im Pfarramt, bei Easy Ticket und im Informationszentrum im Haus der Katholischen Kirche erhältlich.

Der Sakralchor St. Fidelis singt gemeinsam mit der Kantorei Eberbach unter der Leitung von Tobias Wittmann. Als Solisten wirken Johanna Pommranz (Sopran), Seda Amir-Karayan (Alt), Daniel Schreiber (Evangelist), Georg Gädker (Jesus) und Pascal Zurek (Pilatus, Petrus) mit. Eine Werkeinführung mit Prof. Dr. Meinrad Walter findet bereits um 18 Uhr im Paulinenpark statt.

Friederike Schauenburg-Klasen

Seniorenfreizeit in Bad Bocklet

In der Zeit vom 3. bis 17. Mai reist eine Seniorengruppe aus Stuttgart, Waiblingen und Fellbach in das Caritas-Kurhaus nach Bad Bocklet. Die Gruppe wird während der Freizeit von Frau Ivanka Cugura, Gemeindeglied von St. Fidelis begleitet.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

Ivanka Cugura, Tel. 0711 297247

Chorprobe

Sakralchor:
Mittwoch 20.00-22.00

Gemeindezentrum

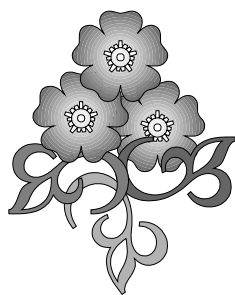
Chorleiter:

Tobias Wittmann
Tel.: 90713726

Unsere Jubilare

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir in der Online-Version die Namen nicht veröffentlichen. Lesen Sie bitte in der gedruckten Version nach.



„Es ist schön zu wissen, dass der Herr unsere Schwäche auf sich nimmt, uns wieder aufrichtet und uns die Kraft gibt, wieder neu anzufangen.“

Papst Franziskus am Twitter

Erster Meilenstein gesetzt

Die konstituierende Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats (GKGR) hat am 2. Februar 2017 im Gemeindesaal von St. Stefan stattgefunden und bildet damit den ersten Meilenstein zur Umsetzung der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-West/Botnang.

Den Vorsitz des GKGR hat Pfarrer Werner Laub. Gewählt wurden: Zweite Vorsitzende: Brigitte Graf-Isengard (St. Elisabeth), stellvertretender zweiter Vorsitzender: Dr. Rainer Noebels (St. Clemens), Schriftführerin: Gabriela Hesselbach (St. Fidelis).

Die weiteren Mitglieder des GKGR sind: Elisabeth Müller und Dr. Anne Nies von St. Clemens, Wolf Kümmel und Matthias Feist von St. Elisabeth, Ulrike Balluff und Thomas Ring von St. Fidelis. Die spanisch-sprachige Gemeinde Virgen de Guadalupe wird durch Pfarrer Raúl Herrera, María del Carmen Calderón Alarcon und Rosa Solano de Krause vertreten.

In den Geschäftsführenden Ausschuss (GA), der künftig die Verwaltungsaufgaben in der Gesamtkirchengemeinde bearbeitet, wurden neben Pfarrer Laub und Frau Graf-Isengard aus den jeweiligen Ortsgemeinden gewählt: Dr. Nies und Dr. Nöbels (St. Clemens), Wolf Kümmel (St. Elisabeth), Ulrike Balluff und Thomas Ring (St. Fidelis). Das Amt der Schriftführerin übernimmt die Verwaltungsbeauftragte, Frau Kuhlo und die spanisch sprechende Gemeinde wird von Frau Calderón vertreten.

Im Anschluss an die Wahlen wurde der Entwurf der Durchführungsvereinbarung besprochen. Die Durchführungsvereinbarung enthält Regelungen, die nicht in der Ortssatzung enthalten sind und mit deren Hilfe die Gemeinden eine gute Arbeitsgrundlage erhalten sollen. Ein überarbeiteter Entwurf wird in den Gemeinde-KGR besprochen und verabschiedet.

Der nächste Meilenstein, die Besprechung des gemeinsamen Haushaltsplanes ist schon in Sichtweite!

Gabriela Hesselbach

Wenn Sie es nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag in den Kirchlichen Mitteilungen erscheint, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis an das Pfarramt jeweils zum Redaktionsschluss.

MÄRZ

Diakonisches Projekt

Mit dem Ziel die Identität der Gesamtkirchengemeinde S-West/Botnang zu fördern wird ein diakonisches Projekt unter der Federführung von Diakon Alfred gestartet.

In der ersten Projektphase soll eine Sozialraumanalyse durchgeführt werden, in der festgestellt wird, welche Bedarfe es in West/Botnang gibt und welche Angebote schon vorhanden sind.

Die Projektgruppe, welche für diese 1. Projektphase gesucht wird, soll Möglichkeiten und Chancen bewerten, Ressourcen suchen und deren Grenzen beachten und Ende des Jahres einen Projektvorschlag auf den Tisch legen. Interessierte sind herzlich eingeladen, an den voraussichtlich 6 Sitzungen mitzuarbeiten.

In der 2. Projektphase ab Anfang 2018 wird aus diesem Projektvorschlag das eigentliche Projekt entwickelt. Das Projekt wird von der Freiwilligenbörse „Caleidoskop“ des Caritasverbandes Stuttgart unterstützt. Das erste Treffen der Projektgruppe ist am 15. März um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Fidelis, Silberburgstr. 60, Clubraum 1. OG.

Wenn Sie mehr wissen möchten, oder wenn Sie in der Projektgruppe gerne mitarbeiten würden, dann melden Sie sich bitte bei

Alfred Nicklaus, Tel. 293606 oder
Alfred.Nicklaus@drs.de

*Bleibe stehen,
schaue suchend;
was zählt, entdeckt sich nicht im rasenden
Strudel.*

*Fühle neu, was Gewicht gibt dem Leben,
blicke hin, wenn du ihm begegnest.
Verachtet, gering und klein sind die Boten,
im Scheinwerferlicht drängeln sich Staub und
Asche.*

(Aus dem Misereor-Fastenkalendar)



KATHOLISCHE SOZIALSTATION
Pflegegruppe Stuttgart-West

Telefon: 07 11/6 36 52 94
Fax: 07 11/6 36 10 79
Mobiltelefon: 01 72/7 30 70 62
E-Mail: GKGStuttgart.Sozialstationen@drs.de
Internet: www.sozialstationen-stuttgart.de

BERATEN • HELFEN • PFLEGEN
Der ambulante Pflegedienst
der katholischen Kirchengemeinden

Termine im März

3. Freitag
20.00 Fideler Tanzabend
5. Sonntag
Fidele Wanderung
7. Dienstag
12.00 Mittagessen in Gemeinschaft.
Anmeldung bis Montag, Tel.: 291843
8. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: „Australien“, Filmbericht über eine Reise von Margaretha Schmidt, Rosenberggemeinde
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
17. Freitag
19.30 „Bibel getanzt - Gottes Wort bewegt“
18. Samstag
19.00 Passionskonzert: Württ. Kammerchor, Leitung: Dieter Kurz, Kirche St. Fidelis
21. Dienstag
12.00 Mittagessen in Gemeinschaft.
Anmeldung bis Montag, Tel.: 291843
22. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: „Frühling - ja Du bist“. Musik und Texte mit Ursula Lipps-Züfle, Rosenberggemeinde
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“

Vorschau April

2. Sonntag
Fidele Wanderung
4. Dienstag
12.00 Mittagessen in Gemeinschaft. Anmeldung bis Montag, Tel.: 291843
5. Mittwoch
7.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
7. Freitag
20.00 Fideler Tanzabend
8. Samstag
19.00 Konzert: J. S. Bach: Johannespassion, Kirche St. Fidelis
21. Freitag
19.30 „Bibel getanzt - Gottes Wort „Bibel getanzt - Gottes Wort bewegt“ bewegt“
26. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: „Knöpfe erzählen“, mit dem Kurzwarenhändler Andreas Berger, Rosenberggemeinde
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders vermerkt, im Gemeindezentrum St. Fidelis, Silberburgstr. 60 statt.

Trotzdem Ja zum Leben

Ein Suizid hinterlässt immer offene Fragen. Viele Hinterbliebene tappen im Dunkeln. Neben der Trauer bleiben bei Angehörigen und Freunden oft auch Vorwürfe, Schuldgefühle und Scham zurück sowie Ärger und Wut. Die negativen Gefühle machen es den Hinterbliebenen schwer, „damit“ zu leben.

Wie den tiefen Schmerz überwinden und Frieden finden? Wie gelingt es, den Blick nach vorne zu richten und wieder Schritte ins Leben zu gehen?

Dazu spricht Petrus Ceelen am Donnerstag, 2. März um 19 Uhr im Merlin, Augustenstraße 72.

Petrus Ceelen war über viele Jahre Seelsorger im Gefängnis Krankenhaus Hohenasperg und für Aidskranke in Stuttgart. Auch in seinem „Ruhestand“ begleitet er Angehörige von Verstorbenen.

Alfred Nicklaus

Bitte vormerken Besondere Termine in der Karwoche

13. April

Gründonnerstag

Liturgische Nacht

Beginn: 19.00 Uhr im Kirchhof, Ende: 0.30 Uhr mit Vigil (Nachtwache)
Anmeldung bitte im Pfarrbüro

14. April

Karfreitag

10.00 Kinderkreuzweg in St. Fidelis
12.00 Ökumenischer Frauenkreuzweg in Stuttgart

15. April

Karsamstag

Agape in der Kirche nach der Feier der Osternacht



Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Fidelis
Email: stfidelis.stuttgart@drs.de
Homepage: <http://www.st-fidelis.de/>

Telefon-Nr. Anschriften:

- 29 18 43 Pfarramt, Seidenstraße 39, 70174 Stuttgart
Martina Kobald
29 94 74 Telefax: St. Fidelis
63 604-0 Pfarrer Werner Laub, Elisabethenstr. 32
29 18 43 Pfarrer Emil Benk
29 36 06 Diakon A. Nicklaus, E-mail: alfred.nicklaus@drs.de
90 713 726 Regionalkantor T. Wittmann
tobias.wittmann@drs.de
29 04 31 Spanisch sprechende Gemeinde
capellan@catolicosenstuttgart.com
2 26 38 24 Gemeindezentrum, Silberburgstraße 60
6 36 52 94 Kath. Sozialstation Stuttgart-West
2 29 36 03 Schwestern von Reute, Silberburgstraße 60
29 35 07 Kindergarten St. Fidelis, Silberburgstr. 60A

Bankverbindung: BW Bank
BIC: SOLADEST600

IBAN: DE52 60050101 0001322976

Grafikdesign: W. Kern
Besinnungstexte für die Sonntage: S. Broeckmann
Endredaktion: Ä. Major
Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart

Ständige Termine:

- Jeden Montag in der Hauskapelle des Gemeindezentrums um 19.30 **Gebetskreis**
- Jeden Dienstag um 14.45 im Gemeindezentrum: **Gymnastik für Ältere**
- Jeden 1. Dienstag um 20.00 **Taizé-Gebet** im Meditationsraum
- Jeden 2. und 4. Dienstag um 18.30 **Meditation** im Meditationsraum der Kirche
- Jeden Mittwoch ist von 9.30 - 11.00 **Krabbelgruppe** im Gemeindezentrum (Fr. Wassmer, Tel.: 2237607)
- Jeden Donnerstag von 9.30 - 13.30 **Bastelkreis** in der ehem. Bücherei
- Jeden Donnerstag in der Schloßrealschule **Gymnastik für Frauen**: 18.00, 19.00 und 20.00

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 10. März 2017.



Hier und jetzt helfen.

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Caritas-Fastenopfer
11./12. März 2017

www.caritas-spende.de

Not sehen und handeln.
Caritas



Frauenpredigten in der Fastenzeit

Einer nun schon langen und sehr beliebten Tradition folgend, bekommen in St. Fidelis in der Fastenzeit, der Zeit der Umkehr (oder des Blickwechsels, könnte man auch sagen), die Frauen das Wort. In der Reihe „Frauenpredigten in der Fastenzeit“ spricht am 5. März Frau Mechthild Alber über „Amoris Laetitia“ („die Freude der Liebe“ – Schreiben von Papst Franziskus zur Liebe in der Familie); Frau Alber ist Referentin für Ehe und Familie bei der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Am 19. März predigt Frau Katharina Leser, Pastoralreferentin, über: „Einssein in Christus – gemeinsame Wege der Gerechtigkeit gehen (Gal 3, 26-28)“. Am 26. März gibt uns Frau Angelika Daiker, Gesamtleitung des Hospiz St. Martin, einen Einblick in ihr Buch: „Die letzten Worte Jesu“. Alle Predigten werden dieses Jahr jeweils im Sonntag-Abendgottesdienst in St. Fidelis gehalten (19.30 Uhr). Die Abendgottesdienste werden auch musikalisch besonders gestaltet (siehe eigener Hinweis der Kirchenmusik). Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Christine Wanner

Hier und jetzt helfen! Caritas – Fastenopfer

„Hier und jetzt helfen“ - unter diesem Motto ruft die Caritas am 11. und 12. März zum Caritas-Fastenopfer in allen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf. Die Caritas fördert mit den Spenden unterschiedliche Hilfsangebote direkt vor Ort: 40 Prozent der Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für ihre sozial-karitativen Aufgaben. Der andere Teil geht an den Caritasverband für seine Dienste und Projekte in der jeweiligen Region, davon sind zehn Prozent für den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF) bestimmt.

Bürozeiten im Pfarrbüro St. Fidelis Seidenstraße 39, Tel.: 29 18 43

Montag:	9.00 - 12.00
Dienstag:	14.00 - 18.00
Mittwoch:	9.00 - 12.00
Donnerstag:	14.00 - 18.00
Freitag:	9.00 - 12.00

Bitte beachten Sie: am 7., 9., 14. und 16. März bleibt das Pfarrbüro geschlossen.